

**Photography Days**

10 Jahre C/O Berlin

**C/O Berlin**, International Forum For Visual Dialogues, präsentiert vom **15. bis 18. Juli 2010** die **Photography Days** zum Thema **Shifting Media . New Role of Photography**. Die Kraft der Fotografie und die Entwicklung des Fotojournalismus stehen im Fokus von fünf Paneldiskussionen. Wissenschaftler, Fotografen und Experten aus Print- und Online-Medien, Fernsehen und Werbung diskutieren über die neuen Ansprüche an das Medium Fotografie angesichts einer umgreifenden Digitalisierung.

Mit den Photography Days feiert C/O Berlin seinen 10-jährigen Geburtstag – am 14. Juli 2000 wurde C/O Berlin im Postfuhramt gegründet. Anlässlich des Jubiläums präsentiert C/O Berlin zusätzlich über 200 Werke der weltberühmten MAGNUM-Fotografen und knüpft damit an seine erste Ausstellung an. Die Eröffnung ist am Donnerstag, den 15. Juli 2010, um 19 Uhr. Die Ausstellung wird bis zum 19. September 2010 im Postfuhramt präsentiert.

Neben der Ausstellung und den Paneldiskussionen geben international bekannte Fotografen in **Lectures** Einblicke in ihre Arbeit. In persönliche Ansichten und Erfahrungen. Vertreter führender Fotoinstitutionen zeigen in **Vorträgen** aktuelle Tendenzen im Fotojournalismus auf. In **Screenings** präsentieren die **Talents** ihre Bilderserien. **Live Acts** bei der Eröffnung sowie an den Abenden, **BBQ, Party** und **Lounge** runden die Photography Days ab.

Die Auswirkungen der Digitalisierung hat inzwischen auch den Fotojournalismus erreicht. Aufgrund von Beschleunigung, wachsender Konkurrenz und Neustrukturierung des Marktes müssen viele Fotografen, Agenturen und Medien ihre Arbeit und ihr Metier neu ausrichten. Die Zukunft des Fotojournalismus wird während der Photography Days in fünf Panel-Diskussionen von Experten erörtert – unter anderem mit **Christoph Amend**, Die Zeit, **Pim Baxter**, National Portrait Gallery, **Christian von Borries**, Künstler, **Frank Briegmann**, Universal Music, **Edward Burtynsky**, Fotograf, **Melinda Crane**, Journalistin, **Thomas Demand**, Künstler, **Michael Diers**, Kunsthistoriker, **Florian Ebner**, Photomuseum Braunschweig, **Andrea Gothe**, stern, **Beate Gütschow**, Künstlerin, **Matthias Harder**, Helmut Newton Foundation, **Jan Hegemann**, Sozietät Raue L.L.P, **Andrea Holzherr**, Agentur MAGNUM, **Gerhard Steidl**, Verleger, **Thomas Hoepker**, Fotograf, **Walter Keller**, Herausgeber, **Simone Klein**, Sotheby's, **Roberto Koch**, Contrasto, **Marloes Krijnen**, Foam Amsterdam, **Saul Leiter**, Fotograf, **Holger Liebs**, Monopol, **Peter Littger**, KircherBurkhardt GmbH, **Alessandra Mauro**, Forma Mailand, **Ulli Michel**, Getty Images, **Markus Peichl**, LeadAcademy für Medien, **Anders Petersen**, Fotograf, **Christopher Philipps**, ICP New York, **Gerhard Pfennig**, VG Bildkunst, **Christian-Matthias Pohlert**, FAZ, **Luminita Sabau**, DZ Bank, **Urs Stahel**, Fotomuseum Winterthur, **Beat Streuli**, Fotograf, **Maurice Weiss**, Fotograf, **Brigitte Werneburg**, taz, **Ivo Wessel**, Sammler, und **Lisa Zeitz**, Journalistin.

**Panel 1. Blogs, Feeds, Web 2.0 – die Zukunft des Fotojournalismus nach der digitalen Revolution.**

Der klassische Fotojournalismus benötigte viel Zeit und Geld für Themenauswahl, Recherche, Umsetzung und Publikation. Das Zusammenspiel von Fotografen, Bildagenturen und Herausgebern bestimmten Qualität, Zeitpunkt und Preis der Veröffentlichungen. Heute brechen Demokratisierung, Enthierarchisierung und Beschleunigung der Medienlandschaft durch das Internet zunehmend gewachsene Arbeitsprozesse auf. Professionelle Fotojournalisten konkurrieren mit Amateuren weltweit um aktuelle Bilder und gesellschaftsrelevante Themen, Verlage schrumpfen und die Marktkräfte verschieben sich. Gleichzeitig steigt der Bedarf an visuellen, vor allem multimedialen Inhalten enorm. Das Panel diskutiert die veränderten Entwicklungen im Fotojournalismus mit seinen Chancen und Risiken.

## Panel 2. **Bilder für alle! Das Ende des Copyrights?**

Nennung des Urhebers, Besitz der Rechte am Bild sowie der Negative und somit bessere Vermarktungsmöglichkeiten für Fotografen – vor über 60 Jahren begründete die Fotografenagentur MGNUM das, was uns heute als Copyright am Bild vertraut ist. Nur haben sich durch Digitalisierung und Internet die Vervielfältigung und Distribution heute radikal geändert. Ursprünglich als Schutzrecht gegen Missbrauch konzipiert, wird das Copyright des „genialen“ Bildproduzenten zunehmend – bewusst oder unbeabsichtigt – in der digitalen Alltagswirklichkeit von Nutzern weltweit missachtet. Ist verlustfreies Kopieren ein Zugewinn an Freiheit oder eine Einschränkung künstlerischer Verfügungsgewalt? Drohen Einnahmenverluste oder ergeben sich neue Möglichkeiten? Dieses Panel erörtert politische und rechtstheoretische Lösungen zur Copyright-Problematik.

## Panel 3. **Vintage-Prints in der Vitrine oder Screens an der Wand? Fotoinstitutionen zwischen Bewahren und Vermitteln**

Diapositiv oder Negativ, Vintage Print oder Modern Print – diese Begriffe beschäftigen bis heute die Ausstellungsmacher. Fragen nach dem fotografischen Original und seiner Aura bleiben im Zuge von Digitalisierung und Massenproduktion allerdings immer häufiger unbeantwortet. Wird es in Zukunft vielleicht nur noch Ausstellungen mit Modern oder Exhibition Prints geben und keine Ausstellungen mehr mit historischem Material und wertvollen Handabzügen aus Privatbesitz? Gleichzeitig eröffnen die „lens based media“, künstlerische Arbeiten auf der Basis von projiziertem und bewegtem Bild, den Museen und Ausstellungshäusern ganz neue Inhalte und Präsentationsformate. Analog oder digital – die Qualität ist entscheidend? Und was gewinnt der Besucher, was bleibt auf der Strecke? Im Panel diskutieren Vertreter internationaler Institutionen die neuen Perspektiven des Mediums Fotografie und deren Auswirkungen auf die aktuelle und zukünftige Museums- und Ausstellungspraxis.

## Panel 4. **Das Foto – zwischen Unikat und Massenware. Die Preis- und Wertbildung auf dem Kunstmarkt.**

Aufgrund ihrer Reproduzierbarkeit unterliegt die Fotografie seit jeher einer gewissen Skepsis auf dem Kunstmarkt. Vintage-Prints, unlimitierte Editionen oder Unikate – die Kategorisierung fotografischer Abzüge, deren Herkunft sowie Dokumentation und somit ihrer Bewertung unterliegen speziellen Regeln. Wie jedoch wird der Marktwert und Kaufpreis einer Fotografie festgelegt? Aus welchen Akteuren setzt sich der internationale Kunstmarkt für Fotografie zusammen? Das Panel erörtert die unterschiedlichen Spielarten und Grenzen dieses Mediums als „Object de Desire“ zwischen Begeisterung, Konsum und Spekulation.

## Panel 5. **Papier als Datenträger – ist das Fotobuch noch zeitgemäß?**

Seit über tausend Jahren ist Papier der Informationsträger schlechthin – für Schrift, Bild und natürlich auch Fotografie. Fotobücher sind Meisterwerke des Designs und der Bildauswahl, sie unterliegen einer besonderen Konzeption und Intention. Zudem sind sie mit dem Schwinden von Fotostrecken in Magazinen und Zeitschriften eine der wichtigsten Präsentationsformen für Fotografen. Mit der Entwicklung von digitalen Büchern und Applications wird sich das Medium Fotobuch noch stärker ändern – von der kurzfristigen Publikation hin zum raren Sammlerobjekt. Das Panel stellt wichtige internationale Akteure vor und hinterfragt die heute Rolle des Fotobuchs.

Das detaillierte Tagesprogramm finden Sie ab Mitte Juni 2010 unter [www.co-berlin.com](http://www.co-berlin.com).

Das Jubiläum von C/O Berlin steht unter der Schirmherrschaft von Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin.

## Photography Days

10 Jahre C/O Berlin

**Termin** 15. bis 18. Juli 2010

Paneldiskussionen, Lectures, Vorträge, Konzerte, Party, Lounge, Screenings, BBQ  
Detailliertes Programm ab Mitte Juni unter [www.co-berlin.com](http://www.co-berlin.com)

**Ausstellung** 16. Juli bis 19. September 2010

**Eröffnung** Donnerstag, 15. Juli 2010 . 19 Uhr

**Schirmherr** Klaus Wowereit . Regierender Bürgermeister von Berlin

**Eintrittspreise** Ausstellung 10Euro . ermäßigt 5 Euro

Photography Days Tagespass\* 15 Euro . ermäßigt 10 Euro,  
3-Tagespass\* 20 . ermäßigt 15 Euro

\*inkl. Ausstellung

**Veranstalter** C/O Berlin . International Forum For Visual Dialogues

**Ort** C/O Berlin . Postfuhramt . Oranienburger Straße 35/36 . 10117 Berlin

**Pressekontakt** Mirko Nowak

Auguststraße 5a . 10117 Berlin

Telefon 030.28 09 19 25 . [presse@co-berlin.com](mailto:presse@co-berlin.com) . [www.co-berlin.com](http://www.co-berlin.com)

**Partner**



FOCUS  
UND  
MAGNUM

Ein spezieller Dank an



**Gefördert**



Daimler Financial Services



Bayer Kultur



**Unterstützer**



ZEITUNGSMAGAZIN



**Medienpartner**



Kulturradio <sup>rb</sup>

